



PRESSERERKLÄRUNG PRO ASYL

Die Europäische Union verspielt ihre Glaubwürdigkeit in
der internationalen Flüchtlings- und
Menschenrechtsdebatte

PRÄSENTATION – ÜBERSICHT

siehe: Europäische Union ohne Flüchtlinge – Gaddafi & Co als
Lagerverwalter der EU?

Europa ohne Flüchtlinge



29. März 2004
Ratstreffen Justiz und Inneres
am 30. März 2004



Presseerklärung von PRO ASYL

Dokument: Herbert Leuninger Archiv 2021 - www.herbert-leuninger.net

@2021 Die Seiten über Herbert Leuninger wurden von www.gruenehelden.de im Auftrag von
ProAsyl erstellt.



Die Europäische Union verspielt ihre Glaubwürdigkeit in der internationalen Flüchtlings- und Menschenrechtsdebatte.

Zu diesem Schluss kommen Flüchtlings- und Menschenrechtsorganisationen aus ganz Europa in einer gemeinsamen veröffentlichten Stellungnahme.

Anlässlich des Ratstreffens fordern sie Kommissar Antonio Vitorino auf, den EU-Richtlinienentwurf zu Asylverfahren zurückzuziehen.

Die europäischen Dachorganisationen verurteilen aufs Schärfste, dass die Richtlinie in ihrer jetzigen Fassung internationale Menschen- und Flüchtlingsrechtsstandards verletzt.

Sie sehen sich gezwungen, die EU aufzufordern, diesen Vorschlag zu verwerfen.

Die Kluft zwischen den EU-Vorschlägen und den internationalen Schutzstandards wird von Woche zu Woche größer.

Die wiederholten Mahnungen von UNHCR und Nichtregierungsorganisationen wurden monatelang ignoriert.

Der aktuelle Entwurf verrät nicht nur die eigenen Prinzipien der EU, die in der Charta der Grundrechte verankert sind, sondern er bedeutet einen weitgehenden Ausstieg Europas aus dem internationalen Flüchtlingsschutzsystem.

Die anvisierten **Sichere Drittstaaten-Regelungen** verlagern die Verantwortung für Flüchtlinge in Transit- und in die Herkunftsregionen. Dabei ist nicht relevant, ob Schutzsuchende überhaupt eine persönliche Bindung zu diesen Ländern besitzen, geschweige denn ob sie dort sicher sind.

Eine so genannte Asylverfahrensrichtlinie, die das Recht eines Asylsuchenden verweigert, den Abschluss seines Asylverfahrens in einem EU-Mitgliedstaaten

Dokument: **Herbert Leuninger Archiv 2021 - www.herbert-leuninger.net**

@2021 Die Seiten über Herbert Leuninger wurden von **www.gruenehelden.de** im Auftrag von ProAsyl erstellt.

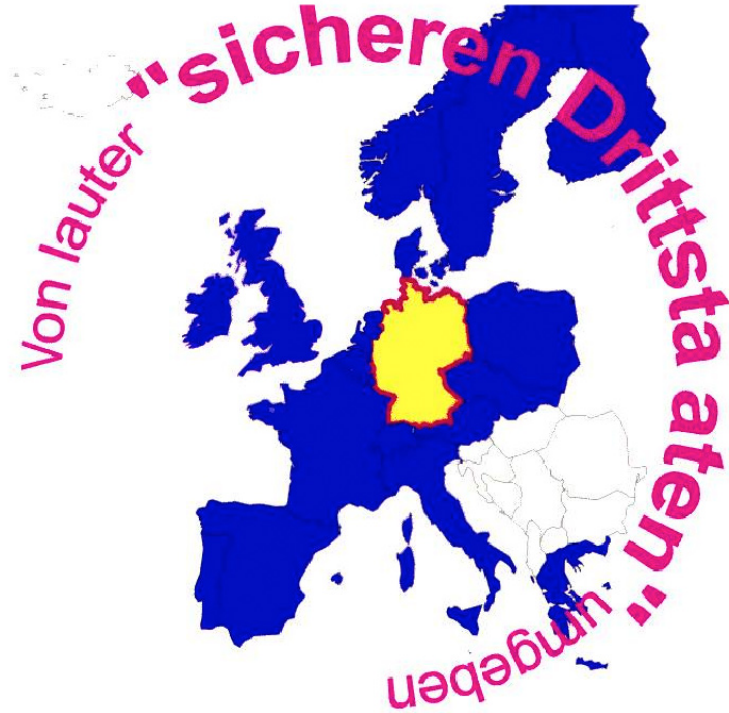


abzuwarten, ist de facto ein kollektiver Schutzverweigerungsmechanismus.

Nach Angaben des UNHCR werden aktuell knapp 30 bis 60 % aller negativen **Entscheidungen in der zweiten Instanz aufgehoben**. Würde diese Richtlinie zum europäischen Standard, könnten Asylsuchende in ein Land zurückgewiesen werden, in dem ihnen Menschenrechtsverletzungen drohen oder gar die Kettenabschiebung bis ins Verfolgerland.

Brief europäischer NROs an António Vitorino, EU-Kommissar für Justiz und Inneres

SICHERE DRITTSTAATEN REGELUNG







GRUNDGESETZ

Artikel 16 a

- (1) Politisch Verfolgte genießen Asylrecht
(2) Auf Absatz 1 kann sich nicht berufen,
wer aus einem Mitgliedstaat der
Europäischen Gemeinschaften oder aus
einem anderen Drittstaat einreist, in dem
die Anwendung des Abkommens über die
Rechtsstellung der Flüchtlinge und der
Konvention zum Schutze der
Menschenrechte und Grundfreiheiten
sichergestellt ist...





"sicheren Drittstaaten"

So sicher war die Bundesrepublik noch nie - vor Flüchtlingen!

Flüchtlinge, die über
einen Nachbarstaat
nach Deutschland
einreisen wollen,
haben keinen
Anspruch auf Asyl und
können abgewiesen
oder zurück geschickt
werden













GRUNDGESETZ

Artikel 16 a

- (1) Politisch Verfolgte genießen Asylrecht
(2) Auf Absatz 1 kann sich nicht berufen,
wer aus einem Mitgliedstaat der
Europäischen Gemeinschaften oder aus
einem anderen Drittstaat einreist, in dem
die Anwendung des Abkommens über die
Rechtsstellung der Flüchtlinge und der
Konvention zum Schutze der
Menschenrechte und Grundfreiheiten
sichergestellt ist...





"sicheren Drittstaaten"

So sicher war die Bundesrepublik noch nie – vor Flüchtlingen!

Von lauter

Flüchtlinge, die über
einen Nachbarstaat
nach Deutschland
einreisen wollen,
haben keinen
Anspruch auf Asyl und
können abgewiesen
oder zurück geschickt
werden







weiter **Answer of Mr. Vitorino**
